



Landeshauptstadt München, Direktorium
Marienplatz 8, 80331 München

An alle

Mitglieder des BA 3 und

Behörden

Vorsitzende

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

1.stellv. Vors. Dr. Gerhard Pischel

2.stellv. Vors. Gesche Hoffmann-Weiss

Geschäftsstelle:

Marienplatz 8, 80331 München

Telefon: 233-21333

E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, 10.01.2024

**Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt
am Dienstag, den 09.01.2024, um 19.30 Uhr in der Mensa der Anita Augspurg BOS, Brienner
Straße 37**

Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 22:35 Uhr
Vorsitzende: Frau Dr. Jarchow-Pongratz
Protokoll: BAG-Mitte

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Zusätzlich aufgenommen werden die TOPs der Tischvorlage. Außerdem werden TOP F 1.4: Schaukasten Theresienstr. und TOP F 1.5: Kassenprüfung. TOPs B 1.2.2, B 1.2.3 und C 1.1.2 werden zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt

3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzungen

Im Novemberprotokoll soll folgende Passage: „Die Hochbeete wurden bereits genehmigt und sollen sich erst einmal etablieren“ (TOP B 1.1.1) in „Die Hochbeete wurden in Aussicht gestellt und sollen sich erst einmal etablieren“ geändert werden.

Abstimmungsergebnis: Die Protokolle der November- und Dezember-Sitzungen werden mit der oben genannten Änderung im Novemberprotokoll einstimmig beschlossen

4. Fragen an die Polizei

4.1 Die Polizei beantwortet zwei Fragen aus der letzten Sitzung:

- 1) Bzgl. TOP A 4.2: Es handelt sich an dieser Stelle um Rechts vor Links.
- 2) Bzgl. TOP A 4.3: Das DHL-Fahrzeug hatte eine Panne, weswegen es immer noch an dieser Stelle abgestellt war. Die Polizei ließ das Fahrzeug nun entfernen.

4.2 Außerdem stellt die Vorsitzende eine Frage an die Polizei: Der Zebrastreifen an der Grundschule in der Schwindstraße sei bei Dunkelheit ggf. nicht so gut sichtbar. Frau Dr. Jarchow-Pongratz erkundigt sich, ob dies so sei. Der Polizei ist hier nichts bekannt. Sie verweist an die Stadtverwaltung als Ansprechpartnerin.

5. Bürger*innenanliegen

5.1 Der/die Bürger*in hat das Wort

- 5.1.1** Es sind zwei Mieterinnen der Adalbertstr. 90 anwesend. Diese haben bereits im Vorfeld eine E-Mail an die Geschäftsstelle geschrieben. Es geht darum, dass ihr Haus in der Adalbertstr. 90, welches neun Parteien beinhaltet, verkauft werden soll. Bisherige Eigentümerin war der Elisabethenverein. Die Stadt prüft derzeit das Vorkaufsrecht. Die Bürgerinnen, sowie alle weiteren Parteien des Hauses, wünschen sich, dass die Stadt ihr Vorkaufsrecht ausübt. Es herrscht die große Sorge in der Nachbarschaft, dass bei einem Privatverkauf die Mieten steigen werden und Baumaßnahmen angestrebt werden. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Frau Hipp, Mieterbeirätin, ist bereits im Gespräch mit den Bürger*innen.
- 5.1.2** Bezgl. TOP C 1.1.8 ist ein Bürger anwesend. Er betreibt ein Lederwarengeschäft in der Augustenstr. Er ist besorgt, dass durch die bevorstehende Umgestaltung der Augustenstr. Parkplätze vor seinem Geschäft wegfallen werden. Diese seien für seine Kund*innen von großer Bedeutung. Auch der Lieferverkehr soll weiterhin auf der Straße im fließenden Verkehr parken können, da dies einfacher sei. Frau Eck teilt mit, dass der BA bisher selbst noch keine weiteren Informationen bzgl. der Umgestaltung der Augustenstr. erhalten habe. Das Bürgeranliegen soll jedoch die Notwendigkeit einer schnelleren Bearbeitung deutlich machen und an die Stadt weitergeleitet werden.

5.2 Vorstellungen und Berichte

- 5.2.1** Die Rechtsextremismusbeauftragte berichtet über den TOP C 1.2.1 der heutigen Sitzung. Sie stellt klar, dass es bei dem Antrag nicht um ein Verbot, sondern um eine Verlegung der Demonstrationen geht. Aufgrund der historischen Vorbelastung des Königplatzes sollen derartige Demonstrationen, bei welchen in der Vergangenheit nachgewiesen antisemitische Vorfälle stattfanden, nicht an diesem Platz stattfinden. Dem BA sei bewusst, dass die Demonstrationsfreiheit durch das Grundgesetz geschützt ist, jedoch möchte der BA mit diesem Antrag ein symbolisches Zeichen setzen. Im Plenum wird diskutiert, ob man den Antrag nicht umschreiben und somit konkretisieren könne. Dies wird durch die Vorsitzende erledigt und der neue BA-Antrag wird an die Geschäftsstelle gesendet.

5.2.2 AWM – Vorstellung Wertstoffinseln

Herr Haase von der AWM informiert das Gremium über die Wertstoffinseln in der Stadt München. Er zeigt den Unterschied zwischen dem kommunalen Träger (AWM) und den Dualen Systemen (Wittmann/Remondis) auf. Er beantwortet im Anschluss Fragen und berichtet zu den kommenden Pilotprojekten zum Thema Mülltrennung.

6. Antworten der Stadtverwaltung auf Anträge und Anfragen des BA

- 6.1** Wie soll künftig die Zerstörung der Grünfläche verhindert werden?
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00351 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt am 15.11.2023
- 6.2** WC U-Bahn Josephsplatz
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04090
- 6.3** Luftmessung am Altstadttringtunnel
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06014
- 6.4** BR-Studiobau erhalten
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06016
- 6.5** Kunstareal München
Antrag Nr. 20-26 / B 06011
- 6.6** entfällt
- 6.7** Betreff: Auslobung eines Architekturpreises mit der TU München, Großflächiger, vernetzter Ausbau erneuerbarer Energie in Industriegebieten und gute Architektur dürfen kein Widerspruch sein
BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 04363
Die Antwort beinhaltet zwar namentlich die TU München, bezieht sich aber auf den BA12 und soll entsprechend weitergeleitet werden.
- 6.8** Luisenstr. 22, Fl.Nr. 5453/0, Gemarkung Sektion III Umbau Paul-Heyse-Villa

Anfrage Nr. 20-26 / Q 00354 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt am 15.11.2023

- 6.9 Beispielung des Königsplatzes
Anfrage Nr. 20-26 / Q 00352 aus der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt am 15.11.2023
- 6.10 Standorte für Graffiti im Umgriff des Kunstareals
- 6.11 Bewerbung der Maxvorstadt als Street-Art-Pilotbezirk
- 6.12 Antwort auf Nachfrage bzgl. der Mittel für die Maßnahme Modifizierte Alternative 5 des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2023-2027

Von den Unterrichtungen unter A 6 wurde Kenntnis genommen. TOP A 6.12 soll noch einmal auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden, da die Unterlagen unvollständig hochgeladen wurden.

7. Berichte der Beauftragten

- 7.1 REGSAM-Beauftragter Herr Lang berichtet: Am Samstag, 13.07.2024 findet der erste Freiwilligentag im Stadtteil statt. Initiatorin ist z'sam, Organisatoren sind z'sam, NTA, IG, St. Markus und BA3 (angefragt). Das Konzept orientiert sich an erfolgreichen Aktionen, z.B. in der Rhein-Neckar Region (3 Bundesländer), Berlin, Kassel, Frankfurt, Wiesbaden. Ziele sind: Bürgerschaftliches Engagement stärken, interessante und freundliche Menschen kennenlernen, Stadtteil und Einrichtungen kennenlernen. Aktionen könnten beispielsweise sein: bei Initiativen / Kindergärten Wände streichen, Sachen reparieren, Gärten gestalten, Müll sammeln, Sprachkurse für Geflüchtete, Workshops / Spaziergänge mit Senioren, ein Abschlussfest soll den Tag abrunden. Ein Budgetantrag an den BA 3 ist bereits in Arbeit. Herr Lang wünscht sich, dass der BA Mitorganisator wird und das Pilotprojekt in der Maxvorstadt unterstützt. Er würde sich als Ansprechpartner zur Verfügung stellen.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung, dass der BA die Veranstaltung mitorganisiert und Herr Lang als Ansprechpartner fungiert
- 7.2 Frau Hipp, Mieterbeirätin, berichtet über einen Aushang in der Schleißheimerstr. 75. Dieses Haus soll ebenfalls verkauft werden. Hierzu wird eine Mietergemeinschaft gegründet. Am 22.01.2024 um 18:30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses wird Kommunalreferentin, Frau Frank, in die öffentliche Mieterbeiratssitzung kommen und Fragen beantworten.

B Klima, Umwelt und Planung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1.1 Zwei Vorschläge zur Aufwertung des Viertels
Bürger*innenanliegen vom 05.12.2023
Beschlussvorschlag des UA: Der Vorschlag, die östliche Linprunstraße zu bepflanzen, soll an die Stadt weitergeleitet werden mit der Prüfung, ob die Bäume noch bei den neuen Baumstandorten mitberücksichtigt werden können. Der zweite Vorschlag soll an den BA Neuhäuser weitergeleitet werden.
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
- 1.2 Anträge
- 1.2.1 Antrag SPD vom 21.12.2023
Nachfrage Baumpflanzungen in der Kreittmayrstraße
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung
- 1.2.2 Antrag CSU vom 21.12.2023
Pappenheimstraße 14 – Möglichkeit der Zwischennutzung prüfen
Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung
Abstimmungsergebnis: Antrag wird zurückgezogen

1.2.3 Antrag Grüne vom 21.12.2023

Dachauer Str. 16 – Wohnraum in der Maxvorstadt erhalten

Beschlussvorschlag des UA: Der Antrag soll zurückgenommen und in die Antwort zum Bauvorhaben Dachauer Str. 16 eingearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis: Antrag wird zurückgezogen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Bauvorhaben

2.1.1 Bauliste der LBK: KW 47-50

2.1.2 WEB-Liste der LBK: KW 46-48

Für die Bauvorhaben Dachauerstr. 145a und für die Fürstenstr. 7 wurden

Genehmigungsverlängerungen beantragt. Der BA ist der Auffassung, dass Bauprojekte zügig umgesetzt und nicht durch ständige Verlängerungen hinausgezögert werden sollen. Für die Fürstenstraße 7 verweist der BA auf die übergeordnete negative Stellungnahme. Das Objekt sollte nicht durch einen Abriss zweckentfremdet werden, sondern erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.1.3 Augustenstr. 37: Dachgeschossumbau mit Rückbau einer bestehenden Wohneinheit und Erstellung zweier neuer Wohneinheiten, Anbau von Aufzug und Balkonen, Fassadenumgestaltung in Anlehnung an die historische Fassade im EG

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung, wenn die Denkmalschutzbehörde zustimmt

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.1.4 Augustenstr. 63: Nutzungsänderung: Verkaufsladen in einen Imbissladen mit alkoholfreien Getränken

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.1.5 Dachauer Str. 16: Neubau eines Büro- und Geschäftshauses mit Tiefgarage I 15.01.2024

Beschlussvorschlag des UA: Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat zu dem geplanten Neubau in der Dachauer Str. 16 angemerkt, dass eine Nutzungsmischung mit Wohnungen zu bevorzugen ist. Die Dachauer Str. 16 liegt zentral nahe dem Hauptbahnhof. Gerade in diesem Teil der Maxvorstadt ist eine gute Durchmischung mit Wohnen nicht nur aus Gründen des Wohnraummangels, sondern auch für eine Belebung des Viertels äußerst wichtig. Der BA 3 lehnt das Bauvorhaben mit der bislang vorgesehenen Nutzung ab und fordert die LHM auf, den dringend notwendigen Wohnraum in der Dachauer Str. 16, mitten in der Maxvorstadt, zu erhalten und kein reines Büro- und Geschäftsgebäude zu errichten. Der BA 3 fordert mindestens die Hälfte des Gebäudes für Wohnungen bereitzustellen. Beschluss: einstimmige Zustimmung.

Behandlung im Plenum: In Ergänzung zur o.g. Stellungnahme wird entsprechend dem Antrag B1.2.3 folgendes hinzugefügt: Das Amt für Wohnen und Migration hatte einer Zweckentfremdung durch Abbruch bei Bereitstellung von Ersatzwohnraum in der Erhardtstr. 10 Anfang 2020 zugestimmt. Die Erhardtstr. 10 liegt nicht in der Maxvorstadt, es ist unklar, ob hier ebenfalls eine Entmietung voranging. Zudem wurde mindestens ein großer Teil der Wohnungen, als Eigentumswohnungen verkauft.

Abstimmungsergebnis: Der ergänzten Stellungnahme wird einstimmig zugestimmt

2.2 Budget

3. Vollzug der Baumschutzverordnung, Baumfällungen, Grün- und Freiflächenplanung

3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Fällungsantrag vom 06.12.2023 auf dem Grundstück Nymphenburger Str. 21a I 19.01.2024

Beschlussvorschlag des UA: Abwägung über die Wiederherstellung einer defekten Wasserachse gegenüber der Fällung von acht Pappeln: Die Hausverwaltung möchte die acht Pappeln beseitigen, um die vorhandene, bereits jahrelang defekte Wasserachse zu sanieren, da vermutet wird, dass die Wurzeln der Pappeln unter den Fundamenten der Beckenreihe

hindurch gewachsen sind. Der Wurzelraum einer Pappel wurde untersucht. Es sollen neue Säulenbuchen gepflanzt werden. Alternativ kann die Wasserachse in Handarbeit saniert werden, die Pappeln sollen aufgrund ihrer Windanfälligkeit 8 bis 10 Meter eingekürzt werden. Die Pappeln werden als vital eingestuft. Lt. Gutachten ist die Sanierung der Wasserachse grundsätzlich möglich, ohne dass die Bäume dadurch Schaden erleiden (Handarbeit, Neubau der Wasserachse freitragend auf Punktfundamenten). Das gesamte Pflanzbeet ist etwa 5,8 Meter breit. Die Pappeln stehen weniger als 2 Meter sowohl von der Grenzmauer als auch von der Wasserachse entfernt. Durch die beiden Fundamente (Grenzmauer und Wasserachse) wird das Wurzelwachstum der Pappeln erheblich eingeschränkt. Zu den Wasserbecken ist der Abstand z.T nur noch 1,0 bis 1,2 Meter. Die Wasserachse ist mit 7 Wasserbecken (2,5 x 1,5 m) gestaltet. Für die Wurzeln der Pappeln stellt die Grenzmauer eine unüberwindbare Barriere dar. Ebenso stellt der Unterbau der Wasserachse eine Barriere dar. Infolgedessen ist das Wachstum der Wurzeln stark eingeschränkt.

Alternative 1 scheidet aufgrund der Wurzelsondierung aus, auch Alternative 2 schützt das Wurzelwerk der Pappeln nicht ausreichend. Die Antragsteller wollen deshalb alle Pappeln fällen lassen und die Wasserachse mit den Wasserbecken sanieren und dann Säulenbuchen pflanzen lassen. Fazit: Die Erhaltung der Bäume wird als höherwertig eingestuft. Der Wurzelraum der Bäume sollte dringend erweitert werden. Wenn Wasser in der Anlage gewünscht wird, sollte eine neue gerade Wasserachse ohne Wasserbecken am Rande der Pflanzfläche errichtet werden. Dabei sollten lediglich die oberflächlichen Steine der Wasserachse und der Becken entfernt werden und mit Boden aufgefüllt werden. Es wird ergänzend darauf hingewiesen, dass zahlreiche Pappeln im Stadtgebiet sowohl den starken Schneefall als auch schwere Stürme der letzten Wochen gut überstanden haben.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Zustimmung, dass die Pappeln erhalten bleiben sollen

- 3.2.2 Fällungsantrag vom 22.11.2023 auf dem Grundstück Geschwister-Scholl-Pl. 1 | 23.01.2024

Beschlussvorschlag des UA: Beide Bäume sind abbauend und weisen Totholz auf. Zustimmung mit der Auflage zwei Ersatzbäume der Wuchsklasse I zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- 3.2.3 Fällungsantrag vom 22.11.2023 auf dem Grundstück Ludwigstr. 28 | 23.01.2024

Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit der Auflage einen Ersatzbaum der Wuchsklasse I zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- 3.2.4 Generalsanierung und Umbau Kindergarten St. Benno mit neuem Anbau Lothstr. 16 – Fällungsantrag vom 29.12.2023 | 02.02.2024

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Behandlung im Plenum: Herr Lang war vor Ort und teilt mit, dass evtl. drei serbische Fichten erhalten bleiben können

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung, mit Ausnahme der serbischen Fichten, solange keine Bebauung an dieser Stelle stattfinden wird

- 3.2.5 Fällungsantrag vom 14.12.2023 auf dem Grundstück Deroystr. 4 | 17.01.2024

Beschlussvorschlag des UA: Die fünf Bäume weisen Pilzbefall an den Blättern auf und sind im Bebauungsplan bereits zur Fällung vorgesehen. Durch den Radwegbau müssen die Fällungen vorgezogen werden. Drei Bäume werden im Bestand nachgepflanzt, zwei auf der Hundewiese. Zustimmung mit der Auflage, fünf Ersatzbäume zu pflanzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

4. Aktuelle Sachstandsberichte

- 4.1 Informationsveranstaltung zur Novellierung der Baumschutzverordnung

Die Anhörung der BAs dazu erfolgt in den nächsten Monaten.

Wichtige Änderungen: Es sollen Klettergehölze und Obstbäume in die Baumschutzverordnung aufgenommen werden. Der Stammumfang der unter Schutz stehenden Bäume wird auf 60 cm herabgesetzt. Eine Sicherheitsleistung wird als „kann“ Bestimmung aufgenommen. Gefordert werden können auch mehr Ersatzpflanzungen, Entsigelung und mehr Neuschaffung von Standorten im öffentlichen Raum, ebenso mehr Förderprogramme (Grenzbaum, Extrabaum, Zukunftsbaum).

- 4.2 Ortstermin Kaulbachstr. 26 b, eine Buche, eine Esche
Die Buche hat einen leichten Schrägstand und drückt mit ihrem Wurzelwerk so stark auf die Mauer, dass diese zahlreiche Risse aufweist und das Mauerwerk bereits verschoben wurde. Einer Fällung wurde zugestimmt, da es nicht vorhersehbar ist, ob eine Sanierung der Mauer gelingt und die Buche überleben kann.

5. Unterrichtungen

- 5.1 Koordiniertes Bauwerkserhaltungsprogramm Brücken Grundsatzbeschluss
Sitzungsvorlage 20-26 / V 09740
- 5.2 Baumpflanzungen im öffentlichen Raum gemäß den Vorschlägen aus den Bezirksausschüssen
Sitzungsvorlage 20-26 / V 09855
- 5.3 Beschlussvollzugskontrolle (BVK)
Sitzungsvorlage 20-26 / V 11369
- 5.4 Geförderter Wohnungsbau in München; Bekanntgabe der Mietfachstelle für die Jahre 2020 – 2022
Sitzungsvorlage 20-26 / V 11382
- 5.5 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2023 – 2027
Sitzungsvorlage 20-26 / V 10629
- 5.6 Bauprogramm; Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr
Sitzungsvorlage 20-26 / V 05510
- 5.7 Ausnahmezulassungen gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV
- 5.8 Ausnahmezulassung gem. 32. BImSchV
- 5.9 Zweitschrift der Beschlussvorlage Sportbauprogramm - Sachstandsbericht 2023
- 5.10 Mehrjahresinvestitionsprogramm 2023 – 2027; Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates; Programmentwurf
- 5.11 Abdruck Baugenehmigung Schellingstr. 15
- 5.12 Baumaßnahmen der Stadtwerke München - Stichtag vom 04.12.2023 bis 18.12.2023
- 5.13 Sachstandsbericht zum Gewerbeflächenentwicklungsprogramm (GEWI)
Sitzungsvorlage 20-26 / V 10968
- 5.14 Erlass einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB im Stadtbezirk 03 (Maxvorstadt) und 09 (Neuhausen-Nymphenburg)
Sitzungsvorlage 20-26 / V 10871
- 5.15 EH-Genehmigungen
- 5.16 Bürger*innenanliegen Adamstr. 4 //Zweckentfremdung AirBnB - TOP B 1.1.1/ 10 2023
- 5.17 Zwei Eilentscheide zu Bauvorhaben

Von den Unterrichtungen unter B 5 wurde Kenntnis genommen.

C Mobilität und öffentlicher Raum

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

- 1.1.1 Div. Beanstandungen im Bereich der Zieblandstr. / Augustenstr. und Schellingstr.
Bürger*innenanliegen vom 28.11.2023
Beschlussvorschlag des UA: Der BA3 wird die Beschwerde über Schrotträder an der Kreuzung Augusten / Zieblandstraße zum Anlass nehmen, bis zur nächsten BA3-Sitzung am 6. Februar weitere Stellen in der Maxvorstadt zu dokumentieren, an denen es Schrotträder gibt. Frau Eck fasst die Meldungen in einem PDF zusammen und leitet dies in einem Schreiben an die Park+Ride GmbH weiter. Zustimmung: Einstimmig.
Das Schreiben enthält mehrere Anliegen, Frau Eck antwortet der Bürgerin / dem Bürger:
1. Entfernung der Schrotträder an der Kreuzung Augusten / Zieblandstraße
Der BA3 wird diese Stelle zum Anlass nehmen, bis zur nächsten BA-Sitzung am 6. Februar, weitere Stellen in der Maxvorstadt zu dokumentieren, an denen es Schrotträder gibt und dies in einem Schreiben an die Park+Ride GmbH weiterleiten.

2. Straßenbeleuchtung: Das Thema hat sich, wie auch in dem Schreiben steht, bereits erledigt.

3. Geschlossene Toilette an der U-Bahn-Station Josephsplatz: Antwort mit Verweis auf die Information der Stadt (Text wie im November zu C 1.1.3. und im Dezember 2023 zu C 1.1.4.)

4. Radfahrende, die auf dem Gehsteig fahren: Der UA versteht den Ärger und ist auch im kontinuierlichen Austausch mit der Polizei dazu.

Zustimmung: Einstimmig

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.1.2 entfällt

1.1.3 Radwegbrücke über Schwere Reiter Str Höhe Heßstr.

Bürger*innenanliegen vom 30.11.2023

Beschlussvorschlag des UA: Das Anliegen betrifft den BA9. Frau Eck setzt sich dazu mit dem BA9 in Verbindung. Zudem antwortet sie der Bürgerin/dem Bürger entsprechend.

Zustimmung: Einstimmig

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.1.4 Flink an der Karlstrasse 44

Bürger*innenanliegen vom 05.12.2023

Beschlussvorschlag des UA: Die geschilderten Zustände treffen zu: Flink blockiert nahezu den gesamten Bürgersteig mit den Fahrrädern seiner Fahrer. Frau Eck informiert die Bezirksinspektion. Zustimmung: Einstimmig

Behandlung im Plenum: Es kam bereits ein Antwortschreiben der BI: „Die Situation dort ist bekannt, es gibt immer wieder in regelmäßigen Abständen Beschwerden. Die Lastenfahrräder unterliegen jedoch dem Gemeingebrauch bzw. Anliegergebrauch, der in den städtischen Sondernutzungsrichtlinien gemäß § 15 Abs. 3 geregelt ist. Für diese Benutzung bedarf es keiner Sondernutzungserlaubnis oder ähnlicher Regularien, da § 15, Abs. 4, Nrn. 6 - 8 SoNuRL ebenfalls nicht einschlägig ist. Eine Sondernutzungserlaubnis würde unter den gegebenen Umständen auch nicht erteilt werden. Wir haben daher im Rahmen des Sondernutzungsrechts keine Handhabe.

Im Fall von verkehrlichen Behinderungen, insbesondere Einschränkungen im Rahmen des Straßenverkehrsrechts (Verstellen des Gehweges, Verletzungsgefahr durch abgestellte Fahrräder oder konkrete Kollisionsgefahr) empfehlen wir den Beschwerdeführer sich an die örtliche Polizeiinspektion zu wenden oder entsprechende dokumentierte Feststellungen an diese weiterzuleiten.

Eine alternative Einschränkung oder Entziehung der Gewerbeerlaubnis ist nur im Falle der Ausübung von Straftaten den Gewerbetreibenden oder seinen Beschäftigten möglich.“

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.1.5 Betreff: Bürgerpost: Alter botanischer Garten

Bürger*innenanliegen vom 05.12.2023

Beschlussvorschlag des UA: Frau Eck verweist auf die Einschätzung der Polizei, die diese dem BA3 im Dezember 2023 gegeben hat (vgl. Protokoll Dezember-Sitzung TOP 4.4.).

Zustimmung: Mehrheitlich

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

Es wird auf den Wunsch der Bürgerin hingewiesen, ein Hinweisschild aufzustellen mit dem Text „Nachts betreten auf eigene Gefahr“. Der Sinn eines solchen Schildes wird in Frage gestellt und über dieses gesondert abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Ablehnung des Schildes

1.1.6 entfällt

1.1.7 Mehr Bäume und Radabstellplätze in der Karlstraße/Katharina-von-Bora-Straße.

Hierzu gibt es keine Unterlagen

Beschlussvorschlag des UA: Die Gäste stellten ein Konzept zur Umgestaltung des Areals vor. Die Fraktionen besprechen das Thema und geben bis zur UA-Sitzung am 2. Februar, Rückmeldung. Wer Interesse hat, erhält das PDF, das vertraulich zu behandeln ist. Frau Eck leitet die Fragen und Einschätzung gesammelt weiter. Nach Absprache erfolgt eine Einladung der Beteiligten in die März-Sitzung des BA3.

Zustimmung: Einstimmig

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.1.8 Augustenstraße Hilfe

Bürger*innenanliegen vom 29.12.2023

Beschlussvorschlag des UA: Frau Eck antwortet der Bürgerin/dem Bürger und verweist darauf, dass der BA3 mit einem Antrag (Sept. 2023) beim Mobilitätsreferat nachgefragt hat und selbst auf eine Auskunft wartet. Zustimmung: Einstimmig

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.2 Anträge

1.2.1 Antrag CSU vom 21.12.2023

Keine Pro-Palästina Demonstrationen am Königsplatz

Beschlussvorschlag des UA: Demonstrationen sind durch das Grundgesetz gedeckt. Mehrheitliche Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Dem geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt. Der Antrag soll als BA-Antrag gestellt werden.

1.2.2 Antrag CSU vom 21.12.2023

Vorrang für die Buslinie 154 beim Linksabbiegen in die Ludwigstr.

Beschlussvorschlag des UA: Der UA hält die bisherige Abbiegeregelung für ausreichend und sieht deshalb keine Notwendigkeit einer Änderung. Herr Popp erkundigt sich bis zur BA3-Sitzung am 09. Januar bei der MVG, ob dort Änderungsbedarf gesehen wird. Mehrheitliche Ablehnung.

Abstimmungsergebnis: Antrag wird zurückgezogen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Verkehr

2.1.1 Schellingstraße 108, Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Hiltensperger Str. 15- Aufstellen neuer Verkaufseinrichtungen

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.3 Gaststätten

2.3.1 Freischankfläche: Gaststätte "Calvello's, Heßstr. 57, 80798 München

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.4 Veranstaltungen

2.5 Aktuelle Sachstandsberichte

3. Unterrichtungen

3.1 Beschluss zu On-Demand-Mobilität für die Landeshauptstadt München; Einstieg in flexible und nachfrageorientierte Mobilitätsangebote

Behandlung im Plenum: Der Behindertenbeirat wurde nicht in die Planung miteingebunden, lediglich 5 % der Fahrzeuge sollen in den ersten sechs Monaten barrierefrei werden. Dies soll weitergegeben werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3.2 Antwort auf Bürger*innenanliegen Gabelsbergerstraße

Behandlung im UA: Frau Eck leitet Inhalt des Anschreibens an die Bürger weiter

3.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen

Von der Unterrichtung unter C 3.3 wurde Kenntnis genommen.

3.4 MVG Baumaßnahmen U2

Behandlung im UA:

- Der BA wurde im Vorfeld nicht mit einbezogen, da laut SWM bei den Sanierungsmaßnahmen der U2 ein übergeordnetes Gesamtkonzept entsteht. Hier ist laut SWM nur eine Unterrichtung nötig, ein Anhörungs- oder Entscheidungsrecht im Sinne der BA-Satzung besteht nicht.
- Die Fassaden der Hintergleiswände in den U-Bahnhöfen Theresienstraße und Josephsplatz werden nicht ersetzt. Es wird auf eine farbige Gestaltung der Betonwände gesetzt. Für die neue Farbgebung wird es einen Ortstermin für die Bemusterung geben. Hierfür werden die SWM wieder auf den BA3 zugehen.
- Es soll eine Akustikdecke eingebaut werden, da für den Betrieb der zu installierenden Sprachalarmierungsanlage festgelegte Normen und Werte zur Verständlichkeit der Durchsagen einzuhalten sind. Ein Zeitpunkt, wann die Neugestaltung der Decken abgeschlossen sein wird, kann derzeit aber noch nicht genannt werden.
- Die Sanierung der U-Bahn-Station Königsplatz wurde nicht mit eingeplant, da der Aufwand – aufgrund der besonderen Gestaltung dieses U-Bahnhofs (Exponate auf dem Bahnsteig, aufwändig gestaltete Hintergleiswände) – derzeit nicht leistbar ist.
- Leuchtturmprojekt Odeonsplatz: Grundsätzlich soll der BA3 mit einbezogen werden (Baumaßnahmen, Beeinträchtigungen). Bei Gestaltungsthemen sind Ideen willkommen, es gibt aber keine Garantie auf eine Umsetzung.

3.5 Freimeldung 2023 und Antrag 2024 / Maillingerstr.3-5

3.6 Abdruck (Bez. 3) Anordnung Schutzstreifen in der Pappenheimstr.

Von den Unterrichtungen unter C 3.5 und C 3.6 wurde Kenntnis genommen.

D Soziales und Bildung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Stadtbezirksbudget

Förderverein der Grundschule an der Blütenburgstraße e.V.

Deutsch- und Lernunterstützung benachteiligter Kinder der Blütenburgschule vom 15.01. - 31.07.2024

3.000,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

3. Aktuelle Sachstandsberichte

4. Unterrichtungen

4.1 Schul- und Kitabauoffensive - 5. Schulbauprogramm

Sitzungsvorlage 20-26 / V 11583

4.2 Haushaltsplan 2024 – Produkt- und zielorientierte Ansätze; Zuschussnehmerdatei 2024

Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich „Förderung freier Träger“

des Amtes für Wohnen und Migration

Sitzungsvorlage 20-26 / V 11490

4.3 Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze; Zuschussnehmerdatei 2024

Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement und Geschäftsleitung/Sozialplanung

Sitzungsvorlage 20-26 / V 11441

4.4 Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze; Zuschussnehmerdatei 2024

Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Soziale Sicherung

Sitzungsvorlage 20-26 / V 11407

4.5 Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze; Zuschussnehmerdatei 2024

Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes

Sitzungsvorlage 20-26 / V 11392

- 4.6 Erinnerungszeichen zum Gedenken an Olga Maier
- 4.7 Neueröffnung von Unterkünften zur Unterbringung Geflüchteter
Sitzungsvorlage 20-26 / V 11220
- 4.8 Hilfsangebote für Seniorinnen und Senioren ausweiten
Sitzungsvorlage 20-26 / V 11241

Behandlung im UA: Café Eigenleben bekommt eine Regelförderung von 200.000 Euro durch das Sozialreferat (siehe Seite 16), davon 80.000 Euro für das Gehalt der Leiterin.

Behandlung im Plenum: Es soll nachgefragt werden, wie es zu der Auswahl der geförderten Bereiche kam und wie die Höhe des Gehalts der Leiterin gerechtfertigt ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

- 4.9 Verwendungsnachweise

Von den Unterrichtungen unter D 4 wurde Kenntnis genommen. Bei D 4.8 soll zudem eine Rückfrage stattfinden.

E Kultur und Demokratieförderung

1. Bürger*innenanliegen und Anträge

1.1 Bürger*innenanliegen

1.2 Anträge

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Budget

Stadtbezirksbudget

Initiative "1:16"

Ausstellung 1:16 vom 28.01. - 08.02.2024

1.750,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Die Ausstellung 1:16 ist der dritte Teil einer Ausstellungsreihe, die Verbindungen von Stadt und Land aus den Perspektiven verschiedener Künstler*innen untersucht. Die ersten Teile der Ausstellung wurden durch das Programm ‚Verbindungslinien‘ gefördert, für die Abschlussausstellung wurden bei mehreren Stellen Mittel beantragt, dennoch gibt es aktuell eine Finanzierungslücke von 1.750€. Den Titel verdankt die Ausstellung dem Verhältnis des Raumes, der in der Maxvorstadt für die Künstler*innen zu Verfügung zu der Fläche, die bei den vorherigen Ausstellungen in der Nähe von Prien am Chiemsee, auf dem Land, zur Verfügung stand, das Verhältnis beträgt 1:16. Die Ausstellung setzt sich somit mit dem dichten, stark umkämpften Raum in einem der dichtesten Viertel der Stadt auseinander und stellt damit auch inhaltlich einen Bezug zum Viertel dar. Außerdem sind im Rahmen der Vernissage, der Finissage und der Artist-Talks Kooperationen mit anderen Institutionen aus dem Viertel geplant, um ein breites, Maxvorstädter Publikum zu erreichen. Die Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Newsletter, ÖA) wird über den space n.n. und die an den Projekten beteiligten Künstler*innen, die über vielfältige Netzwerke verfügen, gewährleistet. Die Maxvorstadt zeichnet sich durch ein dichtes und diverses Kulturleben aus, weswegen sich der UA für eine anteilige Förderung der Ausstellung in Höhe von 1.000,00 Euro ausspricht. Einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung in Höhe von 1.000,00 Euro

2.2 Budget

Stadtbezirksbudget

Initiative "Child in Time"

Ausstellung "Child in Time" vom 15.03. - 15.05.2024

3.000,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Der Digital Art Space wird nun nach langjähriger Förderung von Seiten der LHM nun von einer Stiftung finanziert, die die laufenden Kosten des Ausstellungsraumes trägt und auch Kosten für Künstler*innenhonorare oder Material

übernimmt. Für die nun geplante Ausstellung übersteigen die Material- und Honorarkosten allerdings die üblichen Budgets der Stiftung, weswegen weiter Mittel beim BA beantragt werden. In der Ausstellung Child in Time setzt sich der Künstler mit der Auswirkung von KI auf unser Rezeptionsverhalten auseinander. Die Ausstellung ist so gestaltet, dass auch Passanten beim Vorbeigehen eine spannende Begegnung mit den Werken haben, im Rahmen der Ausstellung sind außerdem Workshops mit Kindern und Jugendlichen geplant. Dabei soll eine KI-gestützte Bildgenerationssoftware genutzt werden um dann analoge Collagen zu erstellen, die kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit dieser neuen Technologie steht also im Vordergrund. Der UA findet das hochaktuelle Thema für eine Ausstellung in unserem Viertel ansprechend, das Projekt überzeugt auch qualitativ. Vor allem die Workshops sieht das Gremium als unterstützenswert an, zumal die Schulen im Viertel dabei als Multiplikatoren genutzt werden sollen. Der UA empfiehlt deshalb eine anteilige Förderung, um die Kosten für die Workshops zu decken – Aufstellung der Kosten:

Kostenskalkulation für Workshops im Rahmen der Ausstellung „Child in Time“ im Digital Art Space

Es finden 6 Workshops zu je 3 Stunden unter der Leitung des Künstlers Rupert Jörg statt
Pro Workshop 12-14 Kinder und Jugendliche

Workshop-Honorar für Künstler (inkl. Vorbereitung) 1500.- €

Aufbau – Assistenz (3 Std. x 18.-€ Stundenhonorar) 54.- €

Materialkosten 200.- €

Workshop-Assistenz (18 Std x 18.-€ Stundenhonorar) 324.- €

Gesamt 2078.- €

Behandlung im Plenum: Es wird ein GO-Antrag auf Abstimmung gestellt, keine Gegenreden

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung in Höhe von 2.078,00 Euro

2.3 Budget

Stadtbezirksbudget

Initiative "ZACK"

Videoausstellung "ZACK" vom 14.02. - 29.02.2024

881,00 Euro

Beschlussvorschlag des UA: Zwei Studierende an der Akademie der Bildenden Künste München dürfen den space n.n. für einen Zeitraum von 2 Monaten kuratieren, der hier vorliegende Antrag ist für das erste Projekt mit einem Zeitraum von zwei Wochen gestellt. Neben der Videoausstellung, die von außen einsehbar ist, soll es im hinteren Raum auch die Möglichkeit geben, selbst aktiv zu werden. Die Ausstellung soll mit Flyern und über Social Media Werbung, die sich an Bewohner*innen des Viertels richtet, also lokal geschaltet ist, beworben werden. Die Erfahrung mit diesen Kanälen war für die beiden Künstler bisher positiv. Inhaltlich überzeugt das Projekt den UA nicht, eine anteilige Förderung zu Unterstützung junger Künstler im Viertel und einer experimentell-partizipativen Arbeit ist jedoch denkbar.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Zustimmung in Höhe von 0,00 Euro

2.4 Budget

Stadtbezirksbudget

HIDALGO gGmbH

Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO 2024 "Kommerz"!) am 14.09.2024

1.600,00 Euro

Behandlung im Plenum: TOP soll in die nächste Sitzung vertagt werden

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2.5 Budget

Stadtbezirksbudget

Initiative "Die Lückenfüller"

Die Lückenfüller am 02./03.02.2024

325,00 Euro

Behandlung im Plenum: Es wird ein GO-Antrag auf Abstimmung gestellt, keine Gegenreden

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung in voller Höhe

3. Aktuelle Sachstandsberichte

U-Bahn Galerie – Bewerberin Katja Jungwirth:

Die Künstlerin stellt sich und Ihre Arbeit vor. Der UA entscheidet einstimmig, dass die Künstlerin die Galerie zu Verfügung gestellt bekommt. Sie wird im Mai ausstellen.

4. Unterrichtungen

4.1 Verwendungsnachweise

4.2 Eilentscheid

Kunstprojekt Justizzentrum an der Nymphenburger Straße

4.3 Public Art

Von den Unterrichtungen unter E 4 wurde Kenntnis genommen.

F BA-Angelegenheiten, Sonstiges und Termine

1. BA-Angelegenheiten

1.1 Kinder- und Bürgerfest am 20.07.2024: Ort?

Behandlung im Plenum: Vertagung des TOPs in die nächste Sitzung

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.2 Antrag SPD vom 20.12.2023

BA-Schaukasten St. Markus

Behandlung im Plenum: Es soll beantragt werden, dass ein Schaukasten versetzt wird, da einer reicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.3 MVG-Zeitkarten für Bezirksausschussmitglieder

Abstimmungsergebnis: einstimmige Kenntnisnahme

1.4 Schaukasten Theresienstr. U-Bahn

Es wird angemerkt, dass hier bereits seit Jahren der Abbau gefordert wurde, dies aber nicht stattgefunden hat. Der Schaukasten ist aufgrund der Lage nicht zu bespielen und wird dauerhaft zugestellt und beklebt. Ein neuer Standort ist wünschenswert, in erster Linie soll aber der bestehende Schaukasten abgebaut werden. Frau Jarchow-Pongratz gibt dies erneut an die Stadt weiter.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

1.5 Kassenprüfung 2022 und 2023

Behandlung im Plenum: Ein Terminvorschlag soll auf die nächste TO gesetzt werden. Derzeit fehlen Kontoauszüge da der Nachsendeauftrag der Stadt in die neuen Räumlichkeiten des Direktoriums nicht zu einer Weitergabe der Adressänderung an die Postbank geführt hat. Zudem wird nochmal geprüft, ob die Kassenprüfung 2022 nicht bereits stattgefunden hatte.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Zustimmung

2. Sonstiges

2.1 Haushaltsbeschluss 2024 / Stadtbezirksbudgets 2024 / Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 6,49 %

Von der Unterrichtung unter F 2.1 wurde Kenntnis genommen.

München, 10.01.2024

gez.

Dr. Svenja Jarchow-Pongratz

Vorsitzende